

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	8
1.1	Brandoms Kritik an Hegels <i>Wissenschaft der Logik</i>	9
1.2	Zur Vollständigkeit der Mittel der philosophischen Reflexion bei Brandom und Hegel	13
1.3	Reflexion, Subjektivität und Wirklichkeit	16
1.4	Überblick	18
2	Spekulation, Sprache und das Thema der Philosophie	29
2.1	Was ist eine „spekulative Philosophie“?	29
2.1.1	„Reflexionsphilosophie“ und „spekulative Philosophie“ im <i>Kritischen Journal für Philosophie</i> und innerhalb der <i>Wissenschaft der Logik</i>	29
2.1.2	Reflexion, Sprache und Wirklichkeit	33
2.2	Die Idee einer Wissenschaft der Logik	38
2.2.1	Die Idee einer <i>Wissenschaft der Logik</i> in ihrem historischen Kontext	38
2.2.2	Das Thema einer Wissenschaft der Logik	43
2.2.3	Das Verhältnis einer <i>Wissenschaft der Logik</i> zur Sprache	50
2.3	Wilfrid Sellars: Das Thema der Philosophie	53
3	Zugänge zur Sprache	63
3.1	Semantik und Pragmatik	65
3.1.1	Philosophie als Kunstsprache	65
3.1.2	Semantischen Analyse	68
3.1.3	Sellars' Entwurf einer funktionalen Semantik	75
3.1.4	Zwischenschritte: Michael Dummett und Donald Davidson	82
3.2	Formen der Reflexion in Robert Brandoms analytischem Pragmatismus . .	89
3.2.1	Methodologischer und semantischer Pragmatismus	92
3.2.2	Reflexion und Hintergrund	94
3.2.3	Methode der Reflexion	98
3.3	Spekulation, Reflexion und Konstruktion	102
3.3.1	Konstruktion bei Euklid, Kant und Schelling	103
3.3.2	Konstruktion als Thema der <i>Wissenschaft der Logik</i>	113
3.3.3	Semantische Konstruktion als Thema und Methode der <i>Wissenschaft der Logik</i>	129
4	Expressive Semantik und Wirklichkeit	139
4.1	Interne und externe Reflexion	139

4.1.1	Picturing	139
4.1.2	Externe Reflexion: Ruth Millikans Konzept einer Teleosemantik . .	143
4.1.3	Realismus, Anti-Realismus und Quasi-Realismus	150
4.1.4	Interne Reflexion als globale Projektion: Die Position des totalen Expressivismus	161
4.2	Brandom und Price: Expressive Wirklichkeit	178
4.2.1	Die Rolle des <i>ADP</i> 's	178
4.2.2	Deontische Kontoführung, methodologischer Pragmatismus und algorithmische Elaboration	182
4.3	Modalität und Wirklichkeit	191
4.3.1	De re, de dicto und Anaphora: Empirie und Bedeutung	192
4.3.2	Die Rolle subsententialer Ausdrücke	195
4.3.3	Modalität	200
5	Reflexion in der spekulativen Logik	207
5.1	Das Thema der spekulativen Logik	207
5.1.1	Inkommensurabilität	207
5.1.2	„Grenzbegriff“, „Reflexionsbegriff“ und das System der Reflexions- bestimmungen	212
5.2	Absolute Indifferenz und die Sphäre des Seins	221
5.2.1	Die Kategorie der absoluten Indifferenz als Form der Beschreibung	224
5.2.2	Absolute Indifferenz und die Methoden der empirischen und ma- thematischen Induktion	226
5.3	Die kategoriale Entwicklung der absoluten Indifferenz	235
5.3.1	Qualität	235
5.3.2	Quantität	243
5.3.3	Die absolute Indifferenz als Einheit von Quantiät und Qualität . .	250
5.3.4	Relativität: Seinslogik und Wesenslogik	252
5.4	Reflexion und Objektivität	256
5.4.1	Reflexion	256
5.4.2	Grund und Reflexion	261
6	Reflexion und Wirklichkeit in der spekulativen Logik	266
6.1	Reflexion und Erscheinung	266
6.1.1	Gesetzsein und Existenz	267
6.1.2	Das wesentliche Verhältnis	269
6.1.3	Spinoza und die Verortung der Reflexion im Absoluten	271
6.2	Wirklichkeit als Modalität	277
6.2.1	Zufälligkeit	279
6.2.2	Relative Notwendigkeit	280
6.2.3	Absolute Notwendigkeit	282
6.3	Wirklichkeit und Aktualität	285
6.3.1	Das absolute Verhältnis	285

6.3.2	Substanzialität und Kausalität	289
6.3.3	Selbstverursachung und Freiheit	296
6.4	Wirklichkeit und Urteil	300
7	Schluss	312
7.1	Realität	312
7.2	Reflexion	318
7.3	Wirklichkeit und Modalität	322
	Literatur	326